

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 14. Februar 2024

Nr. 07 / Jahrgang 34/2024

Interdisziplinärer Verband für Gesundheitsberufe:

Beginnt auch bei uns vor Ort das Kliniksterben?

Offener Brief zur Insolvenz der REGIOMED KLINIKEN GmbH



Foto: Adobe Stock / SR

Offener Brief. Sehr geehrte Aufsichtsräte der REGIOMED-KLINIKEN GmbH, beginnt auch bei uns vor Ort das Kliniksterben?

Die Bewohner der betroffenen Landkreise machen sich Sorgen, wie es mit der medizinischen Versorgung vor Ort weitergeht. Von den Ärzten und vom Pflegepersonal ist bislang noch wenig zu hören, in Sonneberg und Neuhaus gab es eine kleine Schilderdemo von knapp 40 Beschäftigten in ihrer Mittagspausenzzeit. In Hildburghausen ist die Sorge groß, dass Klinikpersonal abwandert, der Vize-Landrat Dirk Lindner appelliert an die Beschäftigten zu bleiben, so zu lesen in der SZ vom 8. Januar 2024.

Im Fränkischen Tag konnte man am 8. Januar 2024 lesen: „Als Grund für die prekäre Situation, die letztlich in die Insolvenz mündete, hatte Regiomed massiv gestiegene Sach- und Personalkosten, Fachkräftemangel und Nachwirkungen der Corona-Pandemie angegeben.“... „Die Deutsche Krankenhausgesellschaft befürchtet für 2024 bis zu 80 Klinikinsolvenzen, wie sie kürzlich prognostizierte. 2023 haben nach ihren Angaben mehr als 30 Klinikstandorte Insolvenz angemeldet.“

Von den Verantwortlichen war am 9. Januar 2024 nur zu hören, dass der gerichtliche Beschluss für den Gruppeninsolvenzantrag zwischenzeitlich vorliegt und das vorläufige Eigenverwaltungsverfahren für den Regiomed-Verbund angeordnet wurde.

„Wir befinden uns damit voll im Zeitplan, das Verfahren nimmt seinen ordnungsgemäßen Gang und die Sanierung kann angepackt werden. Es gilt: Der Geschäftsbetrieb der Einrichtungen läuft zudem während des vorläufigen Verfahrens uneingeschränkt weiter, wir betreuen und behandeln die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten wie gewohnt und führen die medizinische Versorgung sowohl stationär als auch ambulant in vollem Umfang fort. Wir sind optimistisch, dass die Sanie-

rung und Transformation der Einrichtungen Erfolg haben wird“, so ist einem Artikel aus dem OT vom 8. Januar 2024 zu entnehmen.

Aber was bedeutet „Sanierung und Transformation der Einrichtungen“? Werden alle Klinikstandorte erhalten werden können? Kommt es zur Privatisierung einzelner Kliniken?

Es stimmt, in der heutigen politischen Lage ist es nicht einfach, einen kommunalen Klinikverbund kostenneutral, bis gewinnbringend zu betreiben. Gründe hierfür sind:

1. Das DRG-System ist ein pauschalisierendes Abrechnungssystem, bei dem stationäre Krankenhausbehandlungen weitestgehend unabhängig von der Verweildauer des Patienten über Fallpauschalen abgerechnet werden. Die Diagnose, also der ICD10 Code bestimmt die Liegezeit des Patienten und die Vergütung, die der Klinikbetreiber dafür erhält. Viele Bereiche sind so aber nicht kostenausgleichend abrechenbar, wie z.B. Geburtsstationen, wo immer Personal vorgehalten werden muss, auch wenn keine Geburt ansteht. Zu bemerken hierzu, auch in Hildburghausen wurde 2021 die Geburtsstation geschlossen, da angeblich kein neuer Chefarzt gefunden werden konnte. Auch Notaufnahmen und Intensivstationen gehören hier, da kostenintensiv, zu den Verlierern. Zu bemerken ist, dass Privat- und Rehakliniken diese nicht vorhalten müssen.

Die Einführung des DRG-Finanzierungssystems ab 2004 beschleunigte das Krankenhaussterben. Das DRG-System und seine Überwachung durch den MDK vergrößerte den Verwaltungsapparat. Für den umfassenden Dokumentationszwang für die ICD-Codes und die diesbezüglich erbrachten Leistungen wurde auf Kosten der Qualität der medizinischen und pflegerischen Patientenversorgung erhebliches Klinikpersonal gebunden.

Am besten kommen in diesem System private Spezialkli-

niken weg, die gut planbare und somit gewinnbringende Operationen durchführen. Krankenhäuser, welche die Grundversorgung übernehmen, kommen hier schlechter weg.

2. Es gibt kein staatlichen Finanzausgleich für die steigenden Energie-, Personalkosten und die anhaltende Inflation.

3. Personalmangel durch Abwanderung in der Corona-Zeit sowie wegen Überlastung und Unzufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen. Zu wenig Menschen, die bereit sind, neu in den Pflegeberuf einzusteigen und auch in vielen Häusern ein hoher Krankenstand. Das alles führt dazu, dass nicht alle Betten belegt und teilweise auch nicht alle Stationen der Einrichtungen betrieben werden können, was zu weniger Einnahmen führt.

Hier könnte man noch mehrere Gründe aufführen, aber das sprengt den Rahmen.

Auch durch die neue Krankenhausreform, die 2024 in Kraft treten soll wird es keine Verbesserungen geben. Die Krankenhausreform will zwar die Finanzierung der Krankenhäuser ändern. Anstelle der DRG Finanzierung soll eine „Vorhaltevergütung“ in Kraft treten und das schon längst überfällige Fallpauschalensystem ersetzen. Die Krankenhäuser sollen Gelder für die Vorhaltung von Personal und Grundausstattung bekommen. Das Bündnis Klinikrettung sieht dies mit folgenden Worten kritisch:

„Das aber entpuppt sich schnell als Etikettenschwindel. Denn die Höhe der Vorhaltepauschalen hängt von DRG-Erträgen der vergangenen Jahre ab, und sie werden an die neu eingeführten Leistungsgruppen gekoppelt. Um eine Leistungsgruppe zugeeilt zu bekommen, muss ein Krankenhaus vorab bestimmte Mindestmengen- und Ausstattungskriterien erfüllen. Von Mengen unabhängiger Vergütung oder Kostendeckung kann also nicht die Rede sein.“

Die Zuteilung der Leistungs-

gruppen durch die Länder, die die Höhe der Vorhaltebudgets mitbestimmt, ist begrenzt. Dadurch bleibt die Konkurrenz unter den Krankenhäusern weiter bestehen. Dies kann bedeuten, dass noch mehr kleinere Krankenhäuser schließen müssen.

Trotz der schlechten Vorgaben darf nicht außer Acht gelassen werden, dass es andere kommunale Kliniken gibt, die unter gleichen Voraussetzungen immer noch gut aufgestellt sind. Würden eventuell im Regiomed-Klinikverbund selbst Fehler gemacht?

Am 1. Januar 2008 ist als „Erster länderübergreifender Klinikverbund Deutschlands“ die Regiomed-Holding als gemeinnützige GmbH gegründet worden, Sprecher der Geschäftsführung war damals Uwe Möller-Uhlken. Zu lesen in der Projektbeschreibung zur Gründung:

„Inhalt des Kooperationsprojekts ist die Sicherung einer flächendeckenden und wohnortnahen Krankenversorgung in der Region Oberfranken/Südthüringen unter kommunaler Trägerschaft. Um die Übernahme kommunaler Kliniken durch private Betreiber zu vermeiden, schufen die beteiligten Krankenträger mit dem Verbund eine Alternative zur Privatisierung“

Unter der Leitung von Uwe Möller-Uhlken stand der Regiomed-Klinikverbund gut da und konnte Rücklagen schaffen.

Es folgte Katja Bittner 2011 bis 2013. Sie wurde fristlos gekündigt ohne hinreichenden Grund, wie vom Landgericht Coburg festgestellt wurde. Für deren Kündigung stimmte der damalige Aufsichtsrat, nur der damalige Coburger Oberbürgermeister Norbert Kastner und der Landrat des Landkreises Coburg, Michael Busch, haben dagegen gestimmt. Das hat dem Klinikverbund 800.000 Euro Abfindung gekostet. (OT-Artikel vom 27. Januar 2015)

Danach kam Joachim Bovelet 2014 bis 2018. Im Herbst 2018 hatte der damalige

Eothe (0 36 85) 70 68 84
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schlueselrothe.de

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDESETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

Mit den besten Empfehlungen
expert HILDBURGHAUSEN
IHRE TECHNIK-NACHBARN PRÄSENTIEREN:
BESTE VERBINDUNG FÜR DIE NACHBARSCHAFT

EXPERTEN-ANGEBOT DER WOCHE!
159,-
Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Hauptgeschäftsführer des Klinikverbunds, Joachim Bovelet, Regiomed überraschend verlassen. Es war auch das Jahr, in dem erstmals seit Gründung des bayerisch-thüringischen Zusammenschlusses 2008 ein Minus ausgewiesen werden musste. Zunächst war von 4,5 Millionen Euro die Rede, am Ende summierte sich das von Wirtschaftsprüfern festgestellte Defizit des Jahres 2018 auf 25,1 Millionen Euro. Dies aber auch deshalb, weil bis dato angestoßene Projekte von der Nachfolge-Geschäftsführung unter Alexander Schmidtke als „nicht realisierbar“ erachtet und abgeschrieben wurden.

Gegen Herrn Bovelet gab es danach Ermittlungen wegen Untreue und Betrugs, das Verfahren wurde 2022 eingestellt. Dem Klinikverbund entstanden in dieser Zeit, auf Grund des Verfahrens, zusätzliche Berater- / Anwaltskosten von 800.000 Euro.

Man schaffte es sogar ins Schwarzbuch der Steuerzahler, wie die Südthüringer Rundschau am 9. November 2021 ausführlich berichtete. Hier ein Auszug aus dem Artikel:

„Fragwürdige Projekte wurden angestoßen, unter anderem die neue Zentralküche in Lichtenfels. Sie wurde viel zu groß und überdimensioniert ausgelegt. Dies schlägt sich auch in den Baukosten von rund 21 Millionen Euro nieder. Die Auslastung der Zentralküche allein für Regiomed beträgt aber nur 50 Prozent. Die Kosten je Beköstigungstag mit 17,50 Euro (marktüblich sind

12,50 Euro) waren deutlich zu hoch angesetzt.

Daher fährt die Zentralküche einen jährlichen Verlust von rund 2 bis 3 Millionen Euro ein. Man versucht daher, die Auslastung mit einem externen Partner zu erhöhen und den Beköstigungstag, der nach Inbetriebnahme der Küche aktuell bei circa 16,50 Euro liegt, auf Marktniveau zu senken.

Auch hat es die Planung eines Seniorencampus auf dem Gelände der „Alten Post“ in der Hindenburgstraße in Coburg in sich. 480.000 Euro wurden für eine Machbarkeitsstudie und Planungen, die nicht umgesetzt werden konnten, in den Sand gesetzt. Das Projekt muss komplett neu konzipiert und ausgeschrieben werden, was wiederum zusätzliche Kosten verursachen wird.

Zu guter Letzt hat „Regiomed“ circa 4 Millionen Euro für Planungen eines Gesundheitscampus auf dem Gelände des ehemaligen Bundesgrenzschutz-Standorts Coburg verbraten. Dort sollte ein neuer Krankenhauskomplex entstehen, der auch Vor- und Nachsorgeeinrichtungen mit Rehabilitationsangeboten umfassen sollte. Ohne sich vorab mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege über eine mögliche Finanzierung des rund 500 bis 750 Millionen Euro teuren Projekts abzustimmen, wurden Planungs- und Beratungsaufträge vergeben, noch dazu ohne ordnungsgemäße Ausschreibung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Tag der offenen Tür am Beruflichen Gymnasium

Schüler und Lehrer laden zum Besuch ins Technikum ein



Das Technikum Hildburghausen lädt zum Tag der offenen Tür am 24. Februar 2024 ein. Foto: Privat

Hildburghausen. Am Samstag, dem 24. Februar 2024 lädt das Staatliche Berufsbildende Schulzentrum Hildburghausen alle interessierten Schüler und Eltern in der Zeit von 9.00 bis 13.00

Uhr zu einem Tag der offenen Tür ins Technikum in der Helenenstraße 1 ein. Die Besucher erhalten Informationen rund um das Berufliche Gymnasium sowie zur Berufsfachschule.

Am Beruflichen Gymnasium erwerben Schüler, die einen guten Realschulabschluss mitbringen, die allgemeine Hochschulreife (Abitur) in dreijähriger Ausbildung. Dabei können sie zwischen den Fachrichtungen Wirtschaft sowie Technik (Daten- und Informationstechnik) wählen.

An diesem Tag bietet sich die Gelegenheit, im Gespräch mit Schülern und Lehrern Informationen zum Schulalltag der verschiedenen Schulformen zu erhalten und auf persönliche Fragen zu den Anforderungen der Ausbildung Antworten einzuholen.

In den Räumen des Technikums werden den Gästen interessante Experimente und Projekte aus Naturwissenschaft, Sprach- und Geisteswissenschaft präsentiert. Das hauseigene Museum ist ebenfalls für alle Besucher an diesem Tag geöffnet und auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt.

Die Anmeldung für das Berufliche Gymnasium zum Schuljahr 2024/25 erfolgt in der Zeit vom 7. bis 13. März 2024.

Bernd Möller
Oberstufenleiter

KOMM IN DEIN STADTTHEATER

FREITAG 16.02.2024, 19.30 Uhr	Magische Orte - Multivision von Hartmut Krinitz
SAMSTAG 09.03.2024, 19.30 Uhr	HIBUSLAM - Poetry Slam
DIENSTAG 12.03.2024, 19.30 Uhr	3D-Show „Costa Rica“ - Paradies zwischen Karibik & Pazifik
SONNTAG 31.03.2024, 15.30 Uhr	Die große Johann Strauß Gala - GALA SINFONIE ORCHESTER PRAG
FREITAG 05.04.2024, 16.00 Uhr	Robinson Junior - Das Familienmusical

Karten erhältlich in der Touristinformation Hildburghausen und an der Abendkasse!

Telefon 0 36 85 / 77 41 84

HILDBURGHAUSEN
DER KLEINE KLASSIKER

Bewerbungskarussell für 9-Klässler dreht sich wieder

Berufsschule ebnet den Weg zum Realschulabschluss



Das Bild zeigt Schüler der Berufsfachschule während der praktischen Tätigkeit in den modern eingerichteten Werkstätten des Berufsschulzentrums. Foto: Privat

Hildburghausen. Für zweiwöchige Berufsfachschule in verschiedenen Bereichen zu empfehlen. Am Staatlichen Berufsbildenden Schulzentrum in Hildburghausen wird diese Vollzeitausbildung im technischen und kaufmännischen Bereich durchgeführt. In dieser Wahlschulform nimmt der fachpraktische Unterricht einen hohen Anteil der Unterrichtsstunden ein.

Die Zugangsvoraussetzungen für die Berufsfachschule sind der einfache oder auch qualifizierte Hauptschulabschluss, ohne geforderten Notendurchschnitt. Ziel ist der Realschulabschluss in zwei Jahren. Wer sich für die Berufsfachschule entscheidet, kann sich mit dem Halbjahreszeugnis der Klassenstufe 9, Lebenslauf, 2 Lichtbildern und Wahl des Berufsfeldes (Wirtschaft/Verwaltung oder Technik), am Staatlichen Berufsbildenden Schulzentrum Hildburghausen zum Schuljahr 2024/2025 bis zum 31. März bewerben. Das Anmeldeformular für die Berufsfachschule ist auf unserer Homepage www.sbsz-hildburghausen.de zu finden. Bewerbungen werden im SBSZ Hildburghausen, Wiesenstr. 20, in 98646 Hildburghausen entgegengenommen (Telefon: 03685/679-1250).

Gut zu wissen...

Tag der offenen Tür am Samstag, den 24. Februar 2024 im Neuen Technikum, Helenenstraße 1. Hier bieten Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium allen Gästen in der Zeit von 9 bis 13 Uhr viele Informationen und Ratschläge zur Berufsfachschule (BFS), zum berufs vorbereitenden Jahr (BVJ) und zur Abiturausbildung am Beruflichen Gymnasium an. Fragen rund um die Berufsausbildung sowie zur Studienorientierung beantworten Ihnen Mitarbeiter der Agentur für Arbeit.

Petra Wilfer
Beratungslehrerin
am SBSZ Hildburghausen

Freude beim hagebau über Azubi-Leistung



Auf dem Foto (v.l.n.r.): Finanzbuchhalterin Jana Werner, Fachberater Tobias Kahl und Geschäftsführer Michael Meinel. Foto: hagebau

Anzeige: Hildburghausen. Große Freude im hagebaumarkt! Tobias Kahl hat seine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann mit „sehr gut“ abgeschlossen. Er wird ab sofort als Fachberater in der Holz- und Sanitärabteilung tätig sein. Geschäftsführer Michael Meinel und Finanzbuchhalterin Jana Werner gratulierten dem „neuen Fachberater“ Tobias Kahl und wünschten ihm viel Erfolg für die Zukunft.

Stadtsaal-Lichtspiele

Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de

KINOPROGRAMM

Einwohnerversammlung

Pfersdorf. Die Einwohnerversammlung des Ortsteiles Pfersdorf mit dem Bürgermeister und den Amtsleitern der Stadt Hildburghausen findet am Donnerstag, dem 29. Februar 2024, um 18.00 Uhr im Landgasthof Stricker statt.

Die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Pfersdorf sind herzlich eingeladen.

Ihr Bürgermeister
Patrick Hammerschmidt



Geldbörse gestohlen

Schleusingen (ots).

Am Samstag, dem 10. Februar 2024, gegen 11.00 Uhr wurde eine Kundin in einen Einkaufsmarkt in Schleusingen in der Suhler Straße bestohlen. Die Geschädigte hatte ihre Geldbörse im Einkaufswagen belassen und unter Lebensmitteln „versteckt“. Jedoch gelang es einem unbekanntem Täter, in einem unbeobachteten Moment das besagte Portemonnaie zu entwenden.

Die Auswertung des Überwachungsvideos des Marktes steht noch aus und könnte den entscheidenden Ermittlungsansatz geben.

Die Polizei bittet darum, Geldbörsen nie unbeaufsichtigt zu lassen und diese stets eng am Körper zu tragen.

Falls es Zeugen zum Sachverhalt gibt, werden diese gebeten, sich bei der Polizei Hildburghausen zu melden.

Es war eine Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen, Spaß zu haben und die fünfte Jahrestzeit zu feiern.

Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich und die Senioren zeigten, dass sie sehr wohl mit den jungen Leuten mithalten können.

Es war ein gelungener Nachmittag, der allen viel Freude bereitete.

Ulrich Teichmann
Seniorenbeirat

Seniorenfasching in Hildburghausen

Hildburghausen. Für Samstag, den 3. Februar 2024, hatte der Seniorenbeirat die Hildburghäuser Senioren zum Fasching eingeladen. Gestaltet wurde das Programm durch den Hildburghäuser Karnevalsverein und den Feuerwehr-Faschingsclub. Die Versorgung wurde vom HCV und dem Seniorenbeirat der Stadt Hildburghausen übernommen.

Pünktlich, um 15.11 Uhr, hatte sich der Georgensaal mit fast

100 Senioren gefüllt. Die meisten der Anwesenden waren in fantasievolle Kostüme gekleidet. Ab diesem Zeitpunkt jagte ein Höhepunkt den anderen. Zu Büttenspielen, Garderaden und Kindertänzen wurde ausgelassen geschunkelt und gelacht.

Zwischen den Beiträgen war die Tanzfläche stets belebt. Die Senioren schunkelten zu bekannten Karnevalsliedern und genossen die rhythmischen Klänge.

Landtags-CDU legt Ehrenamtsgesetz vor



Hildburghausen. Das Leben in unserem Freistaat ist lebenswert.

Als CDU-Fraktion im Thüringer Landtag danken wir jedem Einzelnen dafür von ganzem Herzen. Doch auch wenn ehrenamtlich Engagierte nichts für ihren freiwilligen Dienst verlangen, so haben sie aus unserer Sicht mehr verdient. Unser Ziel ist es, das Leben für Ehrenamtliche, Vereine

und alle, die sich für unsere Gemeinschaft einbringen, wieder einfacher zu machen.

Dazu haben wir einen Gesetzentwurf (Drs. 7/9426) und einen Antrag (Drs. 7/9474) eingebracht, die dringend notwendige Änderungen auf Landes- und Bundesebene aufzeigen und konkrete Lösungen beinhalten. Wie z.B. die Übernahme der GEMA-Gebühren durch das Land, Finanzhilfen

für Vereine und ehrenamtliche Initiativen oder einfachere Förderanträge.

Den vollständigen Gesetzentwurf und weitere Informationen finden Sie unter www.cdu-landtag.de/ehrenamt.

Der Gesetzentwurf wird in den kommenden Wochen in den Ausschüssen des Landtags beraten. Gerne möchten wir Ihre Erfahrungen und Vorschläge in die Diskussion mit einbringen. Wir laden Sie dazu in Form eines Digitalen Ehrenamtsforums am 21. Februar 2024, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr herzlich ein. Bei Interesse können Sie sich bis zum 19. Februar 2024 anmelden unter veranstaltungen@cdu-landtag.de.

Die Zugangsdaten bekommen Sie per E-Mail zugesandt.

Alles Gute für Ihre weitere ehrenamtliche Tätigkeit.

Henry Worm, Mdl

Sprechtage des Thüringer Bürgerbeauftragten

Hildburghausen. Der Thüringer Bürgerbeauftragte, Dr. Kurt Herzberg, kommt zu einem Sprechtag nach Hildburghausen. Bürgerinnen und Bürger werden im Rahmen des Sprechtags beraten und können ihre Anliegen vorbringen.

Der Sprechtag findet am Dienstag, dem 27. Februar 2024 ab 9.30 Uhr im Landratsamt Hildburghausen, Wiesenstraße 18 (Raum 1.02 und 1.03) statt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir darum, dass Interessierte zuvor einen persönlichen Gesprächstermin unter der Telefonnummer 0361/573113871 vereinbaren. Unterlagen zu den Anliegen, wie etwa Bescheide oder andere Behördenbescheide, sollten zu den Terminen bereits mitgebracht werden.

„Im Gespräch versuche ich, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu klären und sie im Umgang mit Behörden zu unterstützen. Der direkte Austausch, das Miteinanderreden und das Interesse für die Belange der Bürgerinnen und Bürger, sind Kernpunkte meiner Arbeit“, so Dr.

Kurt Herzberg. Deshalb sei es ihm besonders wichtig, regelmäßig vor Ort in den Thüringer Kommunen Sprechtage anzubieten.

Der Thüringer Bürgerbeauftragte hilft in allen Fällen, in denen Bürgerinnen und Bürger von einer Handlung der öffentlichen Verwaltung betroffen sind. Jeder hat das Recht, sich mit seinem Anliegen an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Der Bürgerbeauftragte hilft schnell und unbürokratisch bei der Suche nach einer einvernehmlichen Lösung, klärt schwierige Sachverhalte und erläutert rechtliche Zusammenhänge. Die Beratung ist kostenlos.

Bürgeranliegen können auch per E-Mail an post@buergerbeauftragter-thueringen.de sowie schriftlich an das Postfach 900455, 99107 Erfurt gerichtet werden.

Weitere Termine für Sprechtage sowie Informationen zur Arbeit des Bürgerbeauftragten finden Sie unter

www.buergerbeauftragter-thueringen.de.

Gemeinsam für Demokratie

Erklärung von Tilo Kummer und Kathrin Reinhardt zu aktuellen politischen Entwicklungen

Hildburghausen. In einer Zeit, die von bedeutenden gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt ist, kommt dem gemeinsamen Einsatz für die Demokratie eine herausragende Bedeutung zu. In politischen Diskussionen um die besten Lösungen dürfen jedoch Respekt und gegenseitige Achtung nie aus den Augen verloren werden.

Tilo Kummer erklärt seinen Schritt mit den Worten: „Die Entscheidung, einen neuen politischen Weg einzuschlagen, ist für mich alles andere als leichtgefallen. Nach reiflicher Überlegung und mit einem schweren Herzen habe ich diesen Schritt vollzogen. Eine Partei, die über 34 Jahre lang meine politische Heimat war, verlässt man nicht leichtfertig. Dennoch halte ich angesichts der aktuellen politischen Lage diesen Weg für den richtigen für mich.“

Kathrin Reinhardt drückt ihre gemischten Gefühle aus: „Natürlich hätte ich mir eine andere Entscheidung gewünscht. Doch manchmal kommen Menschen zu unterschiedlichen Einschätzungen. So wie sie dann mit allen Konsequenzen dazu stehen müssen, müssen andere diese akzeptieren. Ungeachtet dessen verbindet uns das gemeinsame

Ziel, eine Regierungsbeteiligung der AfD zu verhindern und stabile Mehrheiten zum Wohle der Menschen in Thüringen zu schaffen.“

Beide Politiker betonen die Wichtigkeit von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung. „Wir gehen unsere Wege konsequent und fest im Glauben an unsere demokratischen Werte“, betonen sie gemeinsam. „Unsere persönlichen und inhaltlichen Verbindungen reichen über Parteigrenzen hinweg und bleiben stärker als das, was uns trennt.“

Mit einem Appell richten sie sich an alle Demokratinnen und Demokraten im Land: „In den kommenden Monaten müssen wir uns auf gemeinsame Ziele konzentrieren. Es geht nicht um persönliche Interessen, sondern um das Wohl unserer gesamten Gesellschaft und um die Bewahrung der demokratischen Grundwerte.“

Kathrin Reinhardt
Tilo Kummer



Der Leser hat das Wort!

Rumm: Hildburghäuser LINKE im Auflösungsprozess

Leserbrief. Groß waren die Töne der Kreisvorsitzenden Kathrin Reinhardt, „dass man sich keine Angst machen müsse, dass es Austritte aus der Partei und Übertritte zur BSW geben würde“. Wieder einmal lag sie falsch – wie einst, dass sie in die Stichwahl bei der Bürgermeister-Wahl kommen würde.

Neben dem ehemaligen Stadtverbands- und stellvtr. Kreis-Vorsitzenden Hans-Jürgen Rumm gab nun der ehemalige Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Tilo Kummer seinen Wechsel zur „Wagenknecht-Partei“ bekannt.

Liest man bei seinen Beweggründen zwischen den Zeilen traut er seiner ehemaligen Partei nichts mehr zu. „Es gibt einen Frust auf die etablierten Parteien“. Heißt nichts anderes, er ist von den DIE LINKE frustriert und „hat fertig“.

Ich habe großen Respekt vor der Entscheidung von Tilo Kummer und seine Einsicht, dass es mit dieser Partei nichts mehr zu holen gibt. Zwar wurde ich einst auch von ihm angefeindet und als Nestbeschmutzer angesehen, als ich offen und schonungslos die Abkehr der Partei als Friedens- und Gerechtigkeitspartei und die Aufgabe als KÜMMERER-PARTEI kritisierte, den Weg in die Bedeutungslosigkeit vorhersagte, wenn man sich nicht auf „Augenhöhe“

mit den Menschen begibt. Die Bevormundung, das über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger Entscheiden, ihre Probleme nicht mehr wahrnehmen, weil man nicht mit ihnen spricht, zeigt den entrückten Weg der ehemaligen Protestpartei. Aber nicht mal zu dem taugen sie noch. Links besteht in den Augen vieler ehemaliger Wähler nur noch aus QUEER, VEGAN und ÖKO.

Links wäre gewesen, den Vorschuss an Vertrauen nach der letzten Landtagswahl zu rechtfertigen. Laut „agrarteute“ haben bei jener Wahl 31% der Landwirte die Linkspartei gewählt – doch man überlässt wieder jenen das Feld, welche mitverantwortlich sind an diesem Desaster. Die „Allianz der Scheinheiligen“ aus CDU und AfD schwingt sich auf, die Rächer der Landwirte zu spielen. Gerade die Christdemokraten waren im Bund seit der „geistig-moralischen Wende“ 1982 31 Jahre für die Landwirtschaft zuständig und sind mitverantwortlich für die Protestaktionen.

Kummer hat Recht. „Wir brauchen ein Angebot, in dem sich die Bürger wiederfinden“. Die Erkenntnis kommt spät, aber sie kommt. Als Bürgermeister hatte er die Chance. Leider hat er seine Ideen und Ziele falsch oder schlecht kommuniziert. Dazu gehört Politik mit und für die Bürger zu machen, bei Sachthemen einen Konsens zu finden, gemeinsam mit ihnen Programme zu entwickeln und nicht von oben herab für sie zu entscheiden, was richtig und falsch ist. Zuhören und sich auch mal eingestehen – nicht alles richtig gemacht zu haben. Eine Kunst ist, sich Fehler einzugestehen.

Alleine die Hoffnung stirbt zuletzt – doch sie scheint gestorben zu sein.

Am Beispiel Hildburghausen erkennt man deutlich die

Abkehr von der Politik der DIE LINKE. Eine bei der Bevölkerung unbeliebte, unnahbare und arrogant wirkende Kreisvorsitzende, die keine Kritik zulässt und uneinsichtig ist, der Kreisvorstand nach meinem Austritt nur noch aus JA-Sagern besteht. Eine Politik für und mit den Menschen zu machen, wird es mit dieser Anhängerin der „Lifestyle“- und „Intelligenz-Linken“ nicht geben. Man kann gegen den ehemaligen Landesgeschäftsführer, Matthias Günther, unterschiedliche Meinungen haben. Ich sehe ihn als momentan einzigen LINKEN im Kreis, der den Untergang aufhalten kann. Denn wer ist sonst noch da?

Friedensdemonstrationen sind richtig – aber wichtiger ist, dass eine Partei geschlossen für Frieden eintritt und nicht wie ein zerstrittener Haufen wirkt. Das ist in fast allen Politikfeldern der Fall. Wer will in einer sich in der Bedeutungslosigkeit bewegenden Partei sein? Kummers Flucht von den LINKEN wird den Verfallsprozess noch mehr beschleunigen und das ist auch gut so!

Hans-Jürgen Rumm

Hildburghausen
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

... GENIESSEN, WAS NAHE LIEGT! ... ECHT LECKER VON HIER!

Unser Rezept der Woche:

Sauerbraten rheinische Art mit paniertem Blumenkohl



Sauerbraten rheinische Art mit paniertem Blumenkohl.

Foto: Netto

Zutaten für 4 Personen:

1 kg Bugbraten vom Jungbullen
1 Bund Wurzelgemüse
Kartoffel Knödel halb & halb
2 EL Tomatenmark
1 l Wasser
1 l Rotwein
100 g Rosinen
1 mittelgroßer Blumenkohl
Weißbrotbrösel
Mandelbrösel
geröstete Mandelblättchen
Salz & Pfeffer

Zubereitung:

Typisch für den rheinischen Sauerbraten sind die Rosinen in der Soße.
Und so funktioniert's:
Das Fleisch in einem Schmortopf von allen Seiten scharf anbraten und dann zur Seite legen.
Das Wurzelgemüse würfeln und anrösten, Tomatenmark dazu und ebenfalls etwas anrösten. Dann mit Wasser und Rotwein aufgießen und auf-

kochen lassen.

Schließlich kommt der Braten wieder zur Soße und bevor er zugedeckt für 1 bis 1,5 Stunden im Ofen bei 150 Grad schmoren darf, kommen noch die Rosinen dazu.

In der Zwischenzeit wird der Blumenkohl in Röschen zerteilt, blanchiert und darf dann abtropfen. In die Weißbrotbrösel-Mandelmischung kommen die Röschen zum Panieren und werden nacheinander in Öl

ausgebacken.

Die Kartoffelknödel zubereiten und gemeinsam mit dem Fleisch und dem panierten Blumenkohl servieren – als Garnierung dienen geröstete Mandelblättchen.

Guten Appetit!

Landmetzgerei Gleichamberg
Römhild Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
Qualität direkt vom Erzeuger • kontrollierte Produktion

ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 20.02. bis 24.02. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Käsekrainer	100 g	1,59 €
Bierwurst	100 g	1,35 €
Lachsbraten	100 g	0,99 €
Wallnuss-Salami, hausgemacht	100 g	1,89 €

Knaller der Woche:
Halbes Schwein 1 kg 3,50 €

Laden: Mo.: Ruhetag, Di.: 8 - 16 Uhr, Mi.: 8 - 13 Uhr, Do. u. Fr.: 8 - 17 Uhr, Sa.: 7 - 10:30 Uhr

AGRAR GmbH Streudorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Täglich frische Qualitätsprodukte

Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 19.02. bis 24.02.2024

Sauerbraten	100 g	1,42 €
Rinderbrust	100 g	0,72 €
Hausmacher Leberwurst	100 g	1,21 €
Bockwurst	100 g	1,14 €

Dienstag frisches Weillfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht!

Mittwoch in Streudorf & Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst

Täglich frische Wurst- und Fleischwaren aus Meisterhand!

Fleischerei M. Sauerbrey
Angebot vom 14.02. bis 24.02.24

Gehacktes	100 g	0,79 €
ausgelöstest Kotelett	100 g	0,94 €
gefüllte Schweinelende, geräuchert	100 g	1,89 €
Pfefferbeisser	100 g	1,59 €

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten
Montag & Dienstag: Ruhetag
Mi.: 8.00 - 12.30 Uhr
Do. & Fr.: 14.30 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 18.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weitersroda
☎ 03685 / 40 55 770

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 19.02. bis 24.02.2024

Sauerbraten	100 g	1,19 EUR
Schweinerippchen	100 g	0,75 EUR
Lachs- und Nußschinken	100 g	1,79 EUR
Sülze, eigene Herstellung	100 g	0,89 EUR

Öffn.: Mo. 7.30-12.30 Uhr • Di.-Fr. 7.30-13.00 Uhr • Sa. 7.30-11.00 Uhr

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de

FLEISCHEREI STEINER
Genuss aus dem Thüringer Land
HARDWERKLICHE QUALITÄT
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 8. KW vom 20.02. bis 24.02.2024

Dicke Rippchen (Schwein), ohne Knorpel	100 g	0,89 €
1A Geschnetzeltes (Rind), Rouladenpfanne küchenfertig	100 g	1,59 €
Kochsalami (Hausmarke)	100 g	1,69 €
1A Leberwurst fein, in Fettende, geräuchert	100 g	1,19 €
Leberknödel, küchenfertig portioniert	100 g	1,09 €

Mittwochs - Spint (Weillfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferderouladen mit Soße
Jetzt wieder frische Pferderouladen und -braten im Angebot.

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Angebot der Woche
12.02. - 17.02.2024

FLEISCH

Rinderhals	100g	1,12 €
Schweinerücken	100g	0,79 €
Kassler-Kamm (roh)	100g	1,05 €

FRISCHE WURST

Bockwurst	100g	1,19 €
Knoblauch-Knacker	100g	1,39 €
Hausalami portioniert	100g	1,70 €

EMPFEHLUNG DER WOCHE

Leberwurst fein (Glas groß)	Glas	2,95 €
Nudelsalat	100g	1,05 €

FREITAGSKRACHER
Rindersauerbraten 100g 1,11 €

Unsere Filialen:
Stammfiliale Römhild 036948 85727
Norma-Markt Hildburghausen 03685 404114
Filiale am Lind Schleusingen 036841 557875

Der Leser hat das Wort!

Der Klimawandel - Daten, Ursachen und Modelle

Leserbrief. „Der Klimawandel - Daten, Ursachen und Modelle“ war der Titel des 2. Vortrages unserer Vortragsreihe zum Klimawandel am 1. Februar 2024 im gut gefüllten Rathaussaal in Hildburghausen. Nachdem unser Referent, Dipl.-Physiker Jürgen Daus, in seinem ersten Vortrag die Bedeutung des CO₂ für das Leben auf unserer Erde dargelegt und anhand wissenschaftlicher Studien erklärt hatte, dass CO₂ nicht für den Klimawandel verantwortlich ist, stellte er im 2. Vortrag dar, welche Ursachen dem Klimawandel zugrunde liegen.

Es ist eine Tatsache, dass unser Klima vor allem durch die Aktivität der Sonne beeinflusst wird, außerdem durch einmalige Ereignisse, wie zum Beispiel durch den Unterseeausbruch des Tonga-Vulkans im Jahr 2022. Durch diesen Ausbruch stieg der Wasseranteil in der Stratosphäre um 12 Prozent. Dadurch lassen sich beispielsweise die ergebnisreichen Regenfälle des Jahres 2023 erklären.

Das Klima auf der Erde war schon immer eine Abfolge von Warm- und Kaltzeiten (römische Warmzeit, kleine Eiszeit von ca. 1310-1870, um nur einige Beispiele zu nennen). Seit 1980 steigen die Temperaturen wieder an, d.h. wir befinden uns derzeit in einer Warmphase, deren natür-

liche Ursache die veränderte Sonnenaktivität ist.

Die Klimahysterie der Medien weltweit ist nicht angebracht. Wir hören und lesen immer wieder, dass der Klimawandel schuld ist an Hochwasserkatastrophen, Dürren, Stürmen usw. Schaut man sich jedoch die tatsächlichen Daten an, so kann man feststellen, dass hier maßlos übertrieben wird bzw. Daten auch gefälscht oder falsch interpretiert werden:

- der Gletscherabbau wird in erster Linie durch die erhöhten Temperaturen, aber auch durch Feinstaub hervorgerufen,
- in der Arktis ist zur Zeit kein massiver Rückgang des Eises zu beobachten,
- es gibt keine erhöhte Wirbelsturmhäufigkeit,
- Todesfälle durch Naturkatastrophen nehmen ab,
- das Great Barrier Reef ist gesund,
- der Meeresspiegel ist seit über 150 Jahren um durchschnittlich 2cm alle 10 Jahre (d.h. 2 mm pro Jahr) gestiegen, wobei die Ursache nicht das Abtauen der Gletscher ist, sondern die Erwärmung der Ozeane.

Alles in allem sind diese Ereignisse beherrschbar und kein Grund für Panik und einen hektischen Umbau der Wirtschaft auf sogenannte „klimaneutrale

Energien“.

Im letzten Teil des Vortrages erläuterte Jürgen Daus die Klimamodelle des IPCC (Weltklimarat) und erklärte, dass diese Modelle wichtige Parameter, die das Klima beeinflussen können, nicht berücksichtigen, wie z.B. die Ozeanströmungen oder die Wolkenarten. Außerdem liegen aus der Vergangenheit viele wichtige Daten einfach nicht vor, sodass keine Vergleiche mit den heutigen Daten vorgenommen werden können und vieles einfach nur Mutmaßungen sind.

Nichtsdestotrotz trägt auch der Mensch zu einem geringen Teil zur Erderwärmung bei, zum Beispiel durch die Abholzung der Wälder, also nicht nur des Regenwaldes, sondern auch der Wälder in Europa. Auch die zunehmende Urbanisierung und die damit verbundene Temperaturerhöhung sowie die zunehmende Beeinflussung der Atmosphäre durch Bestrahlung tragen zur Erderwärmung bei.

Aber das Fazit des Vortrages lautet: Die Sonne ist klimabestimmend und nicht der Mensch.

Im 3. Teil unserer Vortragsreihe wird Jürgen Daus über den „Green Deal“ der EU, die Energiewende in Deutschland und deren Folgen sprechen.

Den genauen Termin werden wir wieder über die Rundschau

und Flyer sowie Plakate mitteilen.

Da uns der Zustand unseres schönen Thüringer Waldes sehr am Herzen liegt und wir mit Besorgnis die Pläne der Bundes- und der Landesregierung für Windräder im Wald verfolgen, zeigten wir auch am Abend des Vortrages wieder unsere Ausstellung: Hände weg von unserem Wald! Das Interesse unserer Zuhörer zu den Themen Klimawandel, Wald, Windräder usw. zeigte sich auch in der anschließenden lebhaften Diskussion.

Unsere nächste Zusammenkunft findet am 21. Februar 2024 um 19.00 Uhr im Bioladen von Rene Blechschmidt statt. Dazu laden wir wie immer alle interessierten Bürger ein.

**Gabriele Bähring
Enrico Lietz**

Im Namen der Basisdemokratischen Initiative

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Zu: „Bergab, bis nichts mehr geht...“

Leserbrief. Sehr geehrter Herr Popelka, danke für Ihren Artikel.

Ich stehe voll an Ihrer Seite. Ja, es ist so gewollt, dass unser Nachwuchs immer dümmere werden soll, denn dummes Volk regiert sich leicht. Man kann es durch Manipulationen gefügig machen und unter Kontrolle bringen. Wohlwollend jubelt es dann den „Gönnern“ zu und toleriert und akzeptiert alles, was in den Medien verbreitet wird, ohne Fragen zu stellen.

Das nennt man Kadavergehorsam.

Dostojewski: „Die Toleranz wird ein solches Niveau erreichen, dass intelligenten Menschen das Denken verboten wird, um Idioten nicht zu beleidigen.“

Nach mehr als 10 Jahren kehrt Schweden, einer der Vorreiter bei der Digitalisierung von Schulen, zur Verwendung klassischer Schulbücher in die Schulen zurück. Studien bestätigen, dass das Lesen eines Schulbuches in

Papierform besser für die Konzentration und das Einprägen ist. Den Schweden zufolge hat die Digitalisierung unter anderem eine Verschlechterung der schulischen Leistungen, Konzentrationsprobleme und eine geringe körperliche Leistungsfähigkeit zur Folge.

Es ist erfreulich, dass immer mehr Menschen aus ihrer Lethargie erwachen und ihre Gleichgültigkeit über Bord werfen.

Es besteht Hoffnung!

Marianne John
Westenfeld

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Nazi, ein kurzes Statement

Leserbrief. Das Wort Nazi verbinde ich mit einem Begriff, der so unsagbar grausame Zeiten in Deutschland beschreibt, die ich nie erleben möchte. Wir müssen verhindern, dass eine Wiederkehr zu solchen Zeiten möglich wird.

Aber was seit Jahren in Deutschland passiert, macht mir Angst.

Der Begriff Nazi wurde, auch durch die Regierung, salonfähig gemacht und gehört schon zum allgemeinen Sprachgebrauch in der Gesellschaft. Ich finde das erschreckend.

Es schmälert dermaßen die Taten, die im NS-Regime abgelaufen sind und es schmälert das Andenken und Gedenken an die unzähligen Opfer. Das tut mir in der Seele weh.

Wie kann man so einen Begriff mit Menschen in Verbindung bringen, die nur eine andere Meinung haben und die Regierung kritisieren. Mittlerweile ist man schon ein Nazi, wenn man eine Deutschlandflagge trägt. Wo soll das noch hinführen?

Ich bin deutsche Staatsbürgerin, die sich Gedanken und Sorgen macht um die Erhaltung unserer Werte, unserer Kultur und unserer Sprache.

Und ich möchte eine Deutschlandflagge ohne Verachtung und böse Blicke zeigen dürfen, weil ich in Deutschland lebe. Die tiefste düstere Vergangenheit unseres Landes darf NIE vergessen werden, denn bald sind auch die letzten Augenzeugen nicht mehr am Leben. Das Gedächtnis an die Opfer der unsäglichen Taten muss ewig bewahrt werden. Aber bitte, unsere und die nächsten Generationen sollten endlich freigesprochen werden von Schuldgefühlen, die die Vergangenheit betreffen, an der wir persönlich nicht beteiligt waren. Und eines noch ganz klar: Sollte jemand mich persönlich einen Nazi nennen, wird er auch persönlich von mir angezeigt.

Benita Janowski
Sonneberg

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Der 2. Februar 2022 – was damals geschah!

Leserbrief. Der 2. Februar 2022 ist für viele Menschen in Erinnerung und im Unvergessen der damaligen Zustände. Ist es notwendig, daran zu erinnern? Macht es uns glücklich oder eher traurig?

An besagtem Tag vor zwei Jahren trafen sich hunderte Menschen aus verschiedenen Landkreisen und Gegenden zum Spaziergang der Herzen mit dem hehren Ziel, auf die sinnlosen Einschränkungen einer sogenannten Pandemie hinzuweisen. Die Menschen sehnten sich nach Rechtsprechung, Freiheit der Gedanken und Unversehrtheit des Körpers. Auch sind viele noch immer gegen die Zustände der teilweisen katastrophalen Unterbringung und Behandlung unserer Alten, der noch immer angewendeten Impfungen, und deren Druck auf Gesunde und unserer Kinder. Ganz zu schweigen über die Massenmigration und deren Gratisversorgung im hohen Ausmaß, wobei die Rentner kaum einen Pfennig am Monatsende übrig haben. Hier wird ersichtlich, dass eine Gemeinschaftshilfe abhandeln gekommen ist. Eigennutz, Egoismus und Anschwärzen bestimmter Menschen sind auf der Tagesordnung.

Erinnerungen

Das Polizeiaufgebot des 2. Februars 2022 und deren Gewaltbereitschaft schwebten über den Marktplatz, als die Spaziergänger eingekesselt wurden. Es gab Sportliche, welche entrinnen und wie die Tiere gejagt wurden. Die Menschen im Kessel versuchten sich zu befreien. Schlagstöcke austausen auf die Verzweifelten nieder, es gab schlimme Verletzungen und viele, auch mit Blut gezeichnete Tatorte. Diese Bilder und Rufe der Verzweiflung und der Schmerzen bleiben ewige Zeugen!

Zum zweijährigem Gedenken des schändlichen 2. Februar 2022 wurde am 2. Februar 2024 eingeladen, an den Orten der Gewaltanwendung und des Terrors durch die Polizei zu erinnern und zu trauern.

Der Abend zeigte uns erhöhte

Temperaturen am Nullpunkt. Gemeinsam mit roten und weisen Rosen in der Hand, sowie ein paar Transparente mitführend, begaben wir uns zu den einzelnen Orten der Gewalt. Ihr solltet wissen, das wir nicht alleine waren, denn wir wurden an allen Orten der Trauer von den Constellfahrzeugen, es waren sechs Fahrzeuge mit Bediensteten, welche uns begleitet und beobachteten. Fremde fragten, ob wir aus dem Zuchthaus ausgebrochen wären. Wir haben ja nun mehrjährige Erfahrungen zu diesem Begleitdienst und reagierten sach- und ordnungsgemäß. Der eisige Wind sauste um unsere Ohren, doch wir waren alle tapfer dabei, um nichts zu vergessen. An den Orten der Dienstbefehle und der Toleranz, dass sie alles mit uns machen können, an den Stellen der Gewalt und der Hilflosigkeit kamen unsere Erinnerungen. Einzelne Teilnehmer berichteten von den Gewaltanwendungen gegenüber friedlicher Patrioten. Einiges erfuhren wir erst nach zwei Jahren. Der Schock dieser Stunden sitzt noch immer tief in uns. Viele wissen, dass diese schändlichen Konflikte uns auch heute nicht schlafen lassen. Erinnerungen und Gleichnisse kamen uns in den Sinn, eine Zeit, wo Deutschland ein schlechtes Schauspiel abgab für die gesamte Welt. Noch heute ist die wahrheitsgetreue Aufarbeitung und die Henkerfindung nicht abgeschlossen. Ständig werden wir anheim erinnert, um diese Schuld für immer zu tragen. Fragen bleiben offen...

Das Heute

Was damals im Großen stattfand, holt uns heute wieder ein. Unsere Gedanken dieser Erlebnisse lassen uns erinnern und Traurigkeit ist unser Begleiter.

Am Platz des Volkes, des Marktplatzes, legten wir die letzten Rosen ab und zündeten Kerzen des Nichtvergessens an.

Bewacht durch die Polizei nahmen wir Abschied mit den Gedanken und Wünschen, dass dies nie wieder zugelassen werden darf.

Unser Weg führt in die Freiheit, in Verbindung mit dem

Frieden in der Welt. Solidarität, Angstlosigkeit und freiheitliche Gedanken werden uns zum Ziel führen.

Doch wie kann dies funktionieren?

In eigener Sache möchte ich hinzufügen, dass wir all diese hehren Ziele nur erreichen können, wenn wir alle dabei sind. Ignoranz, Arroganz sowie Rückzug und Interessenlosigkeit, Abkehr von der Gemeinschaft, Schutzlosigkeit und Lossagung von unserem Land und unserer Heimat, mit all dem, was wir als Volk eigentlich besitzen, bringt uns in die Gefangenschaft.

Da nutzen euch keine Besitztümer und Geld, oder das Festhalten an Stühlen und Verrat gegenüber der Gemeinschaft. Der Feige wird mit seinem Gewissen allzeit Gespräche führen müssen, um in den Schlaf zu kommen!

Wir vergessen nicht! Meine Bitte im Herzen, wacht wieder auf! Eure Kinder werden euch lieben und stolz sein!

Eure **Rita Wachs**
Hildburghausen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)



Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Rundschau
Hildburghausen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesen.es.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke



**Wir haben alles, was Sie brauchen!
Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht.**

Zu: „Maaßen, ein Mann mit schlechten Werten“

Leserbrief. Sehr geehrter Herr Rumm, ich gehöre NICHT zu den Fürsprechern Maaßens bzw. der WerteUnion, aber Ihr Beitrag besteht im Grunde nur aus Beleidigungen, fragwürdigen Unterstellungen und Vorurteilen.

Für Sie ist alles rechts der Ampel einfach nur „Nazi“. Was haben Sie eigentlich für ein Demokratieverständnis?? Sachliche Argumente...? Dialogbereitschaft...? Fehlanzeige, nicht vorhanden!

Um es auf den Punkt zu bringen: Sie selbst sind keinen Deut besser, als diejenigen, die Sie zu Recht oder Unrecht - an den Pranger stellen.

Ja, Demokratie ist was Großartiges - wenn nur diese blöde Opposition nicht wäre :-)

Ironie OFF.
Martin Bachmeier
Römhild

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)



Lust auf die Karibik?

CANEROCK Jamaican Spiced Rum

Wer von Ihnen wäre jetzt auch lieber in der Sonne?

Einfach mal diesen würzigen, kräftigen Spiced Rum aus Jamaika ins Glas schenken und schon segeln Sie gedanklich in die Karibik.

Durch eine Infusion aus Vanilleschoten aus Madagaskar, Ingwer aus Jamaika, Kokosnussfleisch aus der Karibik und einigen weiteren delikaten Gewürzen wird der Rum aromatisiert. Durch das Finish in den Sherry PX-Fässern erhält der CANEROCK intensive Noten von Honig, Rosinen und Tannin-Eichenholz.

Wir empfehlen den CANEROCK pur, auf Eis oder als Cocktail mit Gingerbeer, Limetten und Eiswürfeln.

Ein karibischer Traum!



Südthüringer
Rundschau
Erlesenes

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

■ **Genuss**

|| **Geschenke**

|| **Lieblingsstücke**

Fit statt FETT!

50 Personen gesucht, die nachhaltig abnehmen wollen!



Foto: Fit for Life

Anzeige:

Hildburghausen. Es ist Zeit für Deine Veränderung! Lieber Fit statt FETT! Erreiche endlich deine Ziele mit Unterstützung eines der erfolgreichsten Ernährungs- und Abnehmprogramme in Deutschland.

Dieses neue Programm vereint das Beste aus einer Ernährungsveränderung & Optimierung und ein für die Teilnehmer angepasstes Trainingsprogramm. Alles ist leicht und einfach umsetzbar. Der Ernährungskurs ist jederzeit online durchführbar und dein individuelles Trainingsprogramm ist auf einer Chipkarte gespeichert. Du kannst dich einfach auf dein Training konzentrieren und musst dich nicht mit Geräteeinstellungen rumärgern. Wir erklären und zeigen dir alles gerne bei einem unverbindlichen Beratungstermin. Diese Leistungen sind in dem Programm enthalten:

- Abnehmen
- Stoffwechselaktivierung
- Figur-Training
- Muskelaufbau
- Eingangs- und AbschlussCheck
- 8 Wochen Training (Geräte, auch Kurse möglich)
- Getränke & Sauna enthalten
- Individuelle Beratung & Unterstützung

Wir suchen 50 Männer und Frauen ab 25 Jahren für das innovative achtwöchige Programm. Unsere Abnehm-Coaches begleiten dich persönlich durch ein alltagstaugliches Programm, das nicht nur zu einem Gesamtgewichtsverlust führt, sondern auch das gefährliche viszerale Bauchfett reduziert.

Verbessere dein Körpergefühl, deine Gesundheit und baue Muskulatur und Kraft auf. Melde dich jetzt an für **effektiv** nur 99,00* Euro, inklusive individuellem Trainingsprogramm, Körperanalyse und Begleitbuch mit leckeren Rezepten.

Nutz einfach das Formular auf unserer Webseite unter www.fit-for-life.com, um dir einen der begehrten Teilnehmerplätze zu sichern oder greif zum Telefonhörer und melde dich unter **03685/703644**.

Deine Reise zu einem gesünderen Lebensstil beginnt hier & jetzt! Anmeldeschluss ist der **29. Februar 2024!**



* Kostenübernahme für das Ernährungsprogramm bis 100 % durch alle gesetzlichen Krankenkassen. Bundesweit bei der ZPP Zertifiziert unter: Kurs-ID KU-ER-9KP1CE

Regiomed: Wie geht es weiter im Klinikum Hildburghausen?

LINKE im Gespräch mit Betriebsrat der Henneberg Kliniken mbH

Hildburghausen. Die Zukunft des Gesundheitsstandortes Hildburghausen stand im Mittelpunkt eines Gesprächs, welches Vertreter der LINKEN kürzlich mit Mitgliedern des Betriebsrats der Henneberg Kliniken Betriebsgesellschaft mbH führten. Nach Ansicht der Betriebsratsvorsitzenden Constanze Langhammer und des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Rene Spörl hätte die Hildburghäuser Klinik grundsätzlich gute Bestandschancen.

Die Belegschaft sei hoch motiviert, es gebe im noch bestehenden Gesamtverbund und auch am Standort Hildburghausen derzeit keine nennenswerte Personalfuktuation.

Aus Sicht der Arbeitnehmervertretung ist die Zukunft des Klinikverbundes völlig offen. Eine Übernahme durch die öffentliche Hand im Landkreis wäre für sie aber begrüßenswert, weshalb man hier auch ein klares öffentliches Signal des Landkreises, wie in den anderen am bisherigen Konzern beteiligten Landkreisen erwarte.

Außerdem verbindet sich damit auch die Hoffnung, dass, sollte der Landkreis der mögliche zukünftige Träger sein, dieser dem Kommunalen Arbeitgeberverband beitrifft.

Denn ein Problem für die Betriebsräte ist die unterschiedliche Entlohnung der Beschäftigten innerhalb des Hauses. Während das Pflegepersonal in Hildburghausen vollumfänglich nach TVöD bezahlt wird, werden die anderen Beschäftigte nur in Anlehnung an den TvöD entlohnt. Das führt zu Ungerechtigkeiten,



Auf dem Foto sehen Sie die Zufahrt zur Notaufnahme in der Klinik Hildburghausen. Foto: Privat

welche künftig ausgeschlossen werden sollten, um die Motivation der Beschäftigten positiv zu befördern.

Einig waren sich die Teilnehmer des Gesprächs, das ein funktionierender Krankenhausbetrieb als Teil der Grundversorgung der Bewohner des Landkreises nur mit einem hoch motivierten und in ausreichender Zahl vorhandenen Personal aufrecht zu erhalten sei. Deshalb sei Wertschätzung der Beschäftigten umso wichtiger.

LINKE-Kreisrätin Sabine Günther versicherte, das für ihre Fraktion die Bedürfnisse der Beschäftigten und der Patienten im Landkreis oberste Priorität bei der Begleitung des weiteren Entwicklungsprozesses der Gesund-

heitseinrichtungen im Landkreis besäßen. Man werde im Kreistag entsprechend agieren, um sowohl die medizinische Grundversorgung der Einwohner als auch die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten sichern zu helfen.

Man werde zudem über den Landtagsabgeordneten Ronald Hande gegenüber dem Sozialministerium noch einmal auf die Notwendigkeit der beabsichtigten Umbaumaßnahmen in Bereich der Notaufnahme hinweisen.

Mathias Günther



Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

Zauberhafter Comer See

Urlaubsregion der Extraklasse – verwöhnen in traumhafter Umgebung

Ein MUSS für Natur- und Kulturliebhaber

5 Tage, Busreise
p.P. im DZ € **619,-**

IHR REISETERMIN:
17. – 21. April 2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ 4 x Ü mit Frühstücksbuffet
- ✓ 3 x Abendessen als 3-Gänge-Menü
- ✓ 1 x Themen-Abendessen
- ✓ Getränke im Hotel inklusive* von 17:00 bis 21:00 Uhr (Hauswein, Bier, Softdrinks, warme Getränke)
- ✓ Ausflug Como inkl. Schifffahrt
- ✓ Schifffahrt Tremezzo – Bellagio und zurück
- ✓ Reiseleitung Ausflug Bellagio
- ✓ Ständige Reisebegleitung
- ✓ Kaffee und Kuchen bei der Anreise
- ✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung

IHR REISEPREIS P. P. IN EURO:
Im Doppelzimmer **619,-**
EZ-Zuschlag 120,-
Erlebnisbaustein p. P.:
Ausflug Lugano inkl. Schokoladenfabrik 39,-



Der Comer See, auch Lario genannt, ist einer der tiefsten Binnenseen Europas. Herrliche Villen und Gärten säumen seine Ufer. Das milde Klima hat hier eine Vielfalt exotischer Pflanzen entstehen lassen. Der Comer See bietet eine wunderschöne Symbiose aus traumhafter Seelandschaft, atemberaubenden Bergen und mediterranem Flair.



Toskana - der Zauber Italiens

Entdecken Sie die Perlen Italiens: Pisa – Florenz und Siena

Italienischer Flair...

5 Tage, Busreise
p.P. im DZ € **499,-**

IHR REISETERMIN:
02. – 06. April 2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad od. DU/WC
- ✓ 4 x Übernachtung im Raum Lido di Camaiore
- ✓ 4 x landestypisches italienisches Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Abendessen im Hotel
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS P. P. IN EURO:
Im Doppelzimmer **499,-**
EZ-Zuschlag 90,-
Erlebnisbausteine p. P.:
Ausflug Pisa & Piaggio 29,-
Ausflug Siena & Weinprobe 49,-
Ausflug Florenz inkl. Aperitiv & Ölprobe 49,-



Sanfte Hügel mit tiefgrünen Zypressen, malerische Dörfer, historische Städte und uralte Weingüter: die Bilderbuchlandschaft der Toskana das Sehnsuchtsziel schlechthin und oft eine Liebe fürs Leben. Im Mittelalter war die Region eines der geistigen Zentren Europas. Einige der größten Künstler und Wissenschaftler lebten und arbeiteten hier: Leonardo da Vinci, Michelangelo und Galileo Galilei.



Hinweise: Buszustiege: Römhild & Hildburghausen. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Bildrechte: stock.adobe.com: stevanz, dudlajzov, Michal Ludwiczak, Sergey Novikov, zb89v, JFL Photography

Reiseveranstalter: Frankenland Reisen e. K. • Inhaber: Klaus Wichler • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Frankenland Reisen

Volltreffer! - Vortrag „Nachbarschaftshilfe...“



Foto: Privat

Hildburghausen. Sozusagen „ins Schwarze getroffen“ hatte der Seniorenbeirat der Stadt Hildburghausen, des Landkreises Hildburghausen

und die Seniorenbeauftragte des Landkreises gemeinsam mit der AOK Plus Thüringen. Fast 60 Interessierte nahmen am 31. Januar 2024 im Rat-

haussaal Platz und folgten den kompetenten Ausführungen Frau Büchels, Themenleiterin Pflege bei der AOK Plus Thüringen, zum Thema „Nachbarschaftshilfe/Entlastungsbetrag ab Pflegegrad 1“. Ein komplexer Vorgang für eine eigentlich simple Sache. Mehrwert: Die Verantwortlichen der AOK Geschäftsstelle Hildburghausen waren ebenso mit vor Ort und ermöglichten so den persönlichen Austausch.

Aber auch wer nicht bei der AOK Plus versichert ist, bekam Antworten auf die Fragen zum

Thema und Hinweise sowie Kontakte, um an die Formulare, zur Beantragung und weiterführende Informationen zu gelangen.

Fazit: „Wir bleiben am Thema dran!“. Unterstützung für die ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfer und auch die Menschen mit Anspruch auf den Entlastungsbetrag ab Pflegegrad 1 können sich vertrauensvoll an uns wenden. Nutzen Sie gerne auch die offenen Sprechzeiten (jeweils 1. Donnerstag im Monat) des Seniorenbeirates der Stadt Hildburghausen.

Aktion gegen Einsamkeit – wir laden ein

Themar. Sie fühlen sich allein und einsam? Wir möchten das ändern und laden Sie am Mittwoch, dem 21. Februar 2024, um 14 Uhr in das Schützenhaus, ehem. Gaststätte, recht herzlich ein.

Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Ideen mit, denn nur so erfahren wir, wo der „Schuh drückt“.

Sie können gemeinsam Handarbeiten machen, Karten spielen oder sich einfach nur

unterhalten.

Eingeladen sind alle, ob jung oder älter, wir freuen uns über alle, die kommen möchten.

Es soll für uns alle ein ungezwungener, gesprächsreicher und gemütlicher Nachmittag werden.

Bis zum 21. Februar!

Ihre Initiatoren
Marianne und Karin

Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

Evang.-Freik. Gemeinde HBN

- Sonntag, 18. Februar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchgemeinde Hinternah

- Sonntag, 18. Februar 2024, 14 Uhr: Gottesdienst in Hinternah,

- Mittwoch, 21. Februar 2024, 14 Uhr: Seniorenkreis in Wiedersbach, Pfarrhaus,

- Donnerstag, 22. Februar 2024, 14 Uhr: Seniorenkreis in Hinternah, Gemeindezentrum.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Mittwoch, 14. Februar 2024, 16.30 Uhr: Frauenkreis – Chr. Frauenpersönlichkeiten des Weltgebetsstages, Dr.-Elise-Pampe-Heim,

- Sonntag, 18. Februar 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Dr.-Elise-Pampe-Heim,

- Mittwoch, 21. Februar 2024, 16.30 Uhr: Frauenkreis – Chr. Frauenpersönlichkeiten des Weltgebetslandes, Dr. Elise-Pampe-Heim Hildburghausen,

- Donnerstag, 22. Februar 2024, 15 Uhr: Gemeindegottesdienst in Heßberg, Gemeindehaus.

Pfarrrei Streufd. Eishausen

- Sonntag, 18. Februar 2024, 14 Uhr: Gottesdienst in Stressenhausen; 15.30 Uhr: Andacht in Adelhausen; 17 Uhr: Gottesdienst in Seidingstadt.

Kirchspiel Heldburg

- Mittwoch, 14. Februar 2024, 18 Uhr: Valentinsgottesdienst in Schweickershausen,

- Donnerstag, 15. Februar 2024, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst in Hellingen,

- Sonntag, 18. Februar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Bad Colberg; 14 Uhr: Gottesdienst in Lindenau.

Evang. Kirche Schleusingen

- Freitag, 16. Februar 2024, 19.30 Uhr: Filmabend/Kirchen kino in Schleusingen, Gemeindezentrum,

- Samstag, 17. Februar 2024, 19 Uhr: Abendandacht in Schleusingen, Gemeindezentrum,

- Dienstag, 20. Februar 2024: Teenietreff in Schleusingen, Gemeindezentrum,

- Donnerstag, 22. Februar 2024, 14 bis 15 Uhr: Kirchenkatzen Kl. 4 in Schleusingen, Gemeindezentrum.

Kirchgemeinde Themar

- Sonntag, 18. Februar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Themar, Gemeindegottesdienst.

Kirchspiel Brünn-Brattendorf-Schwarzbach

- Sonntag, 18. Februar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn.

Pfarrbereich Gleichamberg

- Sonntag, 18. Februar 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Gleichamberg,

- Dienstag, 20. Februar 2024, 15 Uhr: Gemeindegottesdienst in Ebenhards, Gemeindezentrum.

Pfarrbereich Bedheim-Pfersd.

- Sonntag, 18. Februar 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Roth; 11 Uhr: Gottesdienst in St. Bernhard,

- Dienstag, 20. Februar 2024, 14 Uhr: Gemeindegottesdienst/Seniorenkreis in Bedheim, Pfarrhaus,

- Mittwoch, 21. Februar 2024, 14 Uhr: Gemeindegottesdienst/Seniorenkreis in Pfersdorf, Agrargenossenschaft Pfersdorf.

Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 18. Februar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Sachsenbrunn.

Kirchspiel Westhausen

- Mittwoch, 14. Februar 2024, 17 Uhr: Aschermittwochs-Andacht in Westhausen; 18 Uhr: Valentinsgottesdienst in Schweickershausen,

- Sonntag, 18. Februar 2024, 9 Uhr: Gottesdienst in Westhausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Schlechtsart.

Einladung zum Trauercafé

Hildburghausen. Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen, Obere Marktstraße 26 in Hildburghausen lädt trauernde Menschen zum nächsten Trauercafé ein.

Am Freitag, dem 16. Februar 2024 haben Trauende die Möglichkeit zum Austausch mit Menschen, die ebenfalls einen Verlust erlitten haben.

Das Trauercafé bietet einen geschützten Raum für Gespräche, zum Rat suchen, Trösten oder einfach nur zum Lauschen und Kaffee trinken.

Das Trauercafé findet einmal monatlich jeweils am dritten Freitag von 15 bis 17 Uhr statt.

Weitere Informationen unter Telefon: 03685/4135974.

Kirchgemeinde St. Wigbert

- Mittwoch, 14. Februar 2024, 11 Uhr: Besichtigung der historischen Orgel, Glocken und Turmuhr im Kirchturm; 19.30 Uhr: Chorprobe in der Kirche; 20 Uhr: Friedensandacht in der Kirche,

- Sonntag, 18. Februar 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.

Kirchgemeinde Schönbrunn

- Sonntag, 18. Februar 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in Schönbrunn; 14 Uhr: Gottesdienst in Gießübel (Martin-Luther-Haus), 14 Uhr: Gottesdienst in Fehrenbach; 15.15 Uhr: Gottesdienst in Masserberg.

Laß' deine **ZEIT** jeden Tag unvergesslicher werden, damit du in der **Zukunft** Spiegel der Gegenwart bleibst.

KNOLL

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112

Wir nehmen Abschied

IN STILLEM GEDENKEN

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Vorstand, Mitarbeiterinnen und Mitglieder im Thüringer Hospiz- und Palliativverband trauern um ihre langjährige Vorsitzende

Dipl. Med. Christine Vonderlind

* 13. Juli 1955 † 26. Januar 2024

Mit Christine Vonderlind verlieren wir einen Menschen, der sich bis zuletzt für den Auf- und Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung in Thüringen und in besonderer Weise in Hildburghausen verdient gemacht hat. Wir sind dankbar für ihr Wirken und berührt davon, dass sie ernten konnte, was sie gesät hat: sie starb zu Hause und durch ihre Familie liebevoll begleitet. Ihr gilt unser großes Mitgefühl.

Wir verneigen uns.

Dr. Friederike F. Spengler

Regionalbischöfin und Vorsitzende im THPV e.V.

Ihre Trauerannonce, Danksagung oder Ihren Nachruf

in der Südthüringer Rundschau.

Geben Sie mit einer Traueranzeige Ihren schweren Verlust bekannt oder gedenken Sie mit einem Nachruf einem lieben Menschen. Wir gestalten für Sie aus verschiedenen Vorlagen oder nach Ihren Vorstellungen eine würdevolle Anzeige.

In unserem Trauermusterbuch finden Sie viele Vorschläge für Traueranzeigen und Danksagungen inklusive Trauertexten, Rahmen und Schriften. In unserer Geschäftsstelle in Hildburghausen sind wir Ihnen gerne bei der Gestaltung behilflich.

Die Südthüringer Rundschau erscheint wöchentlich mittwochs an über 175 Auslegestellen im Landkreis Hildburghausen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Telefon: 03685 / 7936-0

Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenschluss ist jeweils Montag um 12 Uhr.

Wir nehmen Abschied

IN STILLEM GEDENKEN

*Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und vorstellen,
sich halten und lieben, sich loslassen und erinnern.*

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem Partner, unserem herzensguten Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa

Rudolf Leckelt

* 18. Februar 1938 † 11. Februar 2024

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung:
Deine Doris mit Familie
Deine Tochter Kerstin mit Jörg
Deine Tochter Diane
Deine Enkel David mit Praer, Carolin mit René und Martin
Deine Urenkelinnen Lotta und Liesbeth
sowie alle Verwandten, Freunde und Wegbegleiter

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 22. Februar 2024, um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen statt.

Themar, Hildburghausen, Eishausen, Stützerbach, München, Bad Rodach und Erlangen, im Februar 2024

*Abschied ist ein scharfes Schwert, dass oft so tief ins Herz dir fährt.
Denn schön wie ein Traum ist die Erinnerung.
Weil einmal geht auch diese schöne Zeit vorbei.*

Herzlichen Dank sagen wir von ganzem Herzen das wir dich,

lieber

Achim

Joachim Neudeck

* 25.08.1960 † 03.02.2024

..... in unseren *Leben*

und an unserer Seite hatten.

Wir werden dich in unseren *Herzen*

und in unseren *Gedanken* bei uns tragen.

Danke für die schöne Zeit mit dir

Deine Frau Helga
Deine Kinder Marcel mit Sabine
und Marko mit Sarah
Deine Enkel Max und Luca
Dein Bruder Maik
und alle, die dich vermissen.

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen.

Hildburghausen, im Februar 2024

*Still und bescheiden
war dein Wort, so gingst du
aus dem Leben fort.
Es tut so weh, es zu verstehen,
dass wir uns
nie mehr wiedersehen.*

*Du wirst uns fehlen
dein Daniel mit Mia,
Louisa und Luke
deine Schwester Doreen
deine Schwiegereltern
Lissy mit Rolf
im Namen
aller Angehörigen und Freunde*

Die Trauerfeier findet
im engsten Familienkreis statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme
und des Mitgefühls danken wir von Herzen.

**Heßberg, Hildburghausen, Meiningen
und Bad Kissingen, im Februar 2024**



Diana Lange

* 26. Juni 1979
† 3. Februar 2024

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder
und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich
und traurig machen und dich nie vergessen lassen.*

Wir nehmen Abschied von
unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Schwägerin

Heidemarie Karschunke

geb. Baumbach

* 07. Januar 1946 † 06. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
**Andrea und Markus
Daniela
Jonny und Michelle
Eileen und Jimmy mit Vater Donald
Deine Urenkel Mailo, Mila und Leon
Dein Schwager Rainer und Mariott mit Familie**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

Brattendorf, Fehrenbach, Schönbrunn und Berlin, im Februar 2024

Auch wenn jede Reise mal ein Ende hat, die Erinnerungen bleiben für immer.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter, Schwester,
Schwägerin, Tante, Oma und Uroma

Waltraut Fischer

geb. Dulinski

* 29. August 1939 † 07. Februar 2024

In stiller Trauer nehmen wir Abschied:
**Dein Ehemann Siegfried
Deine Söhne Andreas, Peter und Thomas mit Familien
Deine Schwestern Edith und Marion mit Familien
sowie alle Verwandten und Bekannten**

Die Trauerfeier findet am Samstag, 02. März 2024,
um 10.00 Uhr im Kulturhaus in Roth statt.
Die Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

Roth, Grimma, Berlin, im Februar 2024

**Die Bande der Liebe und der Freundschaft
werden mit dem Tode nicht durchschnitten.**

Traurig nehme ich Abschied
von meiner geliebten Lebensgefährtin

Kerstin Müller

* 07. Oktober 1961 † 07. Februar 2024

In Liebe:
Dein Klaus
und deine Jessi

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 01. März 2024, um 11.30 Uhr
auf dem Friedhof in Brattendorf statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme
herzlichen Dank.

Brattendorf, im Februar 2024

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

ZEHNER BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit
für Sie da.
Tag und Nacht,
an Sonn-
und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**



Novum:

Briefmarkensammler-Verein Hildburghausen ernennt erstmals ein Ehrenmitglied



Der Vereinsvorsitzende Dr. Peter Nowak (l.) überreicht dem neuen Ehrenmitglied Juri Höpping (r.) die Urkunde. **Foto: B. Knittel**

Hildburghausen.

Da die Vereinssatzung des Briefmarkensammler-Vereins Hildburghausen diese Ehrung bisher nicht vorsah, bedurfte es eines gesonderten Beschlusses der Mitgliederversammlung, diese Ehrung vorzunehmen. Alle anwesenden Vereinsmitglieder, die zur Jahreshauptversammlung 2023 zugegen waren, beschlossen einstimmig, dem Sammlerfreund Juri Höpping diese Ehrung zuteil-

werden zu lassen. Ausschlaggebend für die hohe Ehrung von Juri Höpping sind zum einen seine Vereinszugehörigkeit seit 65 Jahren, aber auch seine vereinsprägenden Verdienste, die er sich während dieser Zeit erworben hat.

Sammlerfreund Höpping trat 1958 über den Kulturbund in die Jugendgruppe ein. Im damaligen Pionierhaus wurde ihm in der AG „Junge Philatelisten“ das nötige Wissen und

Rüstzeug für eine erfolgreiche, fachlich fundierte Sammlertätigkeit vermittelt. Später dann war Juri einige Jahre stellvertretender Vorsitzender und danach, ab 1981 für über 11 Jahre erfolgreich Vorsitzender des Vereins. Während dieser Zeit hielt er monatlich akribisch vorbereitete Fachvorträge vor den damals noch 120 Vereinsmitgliedern und oftmals auch Gästen.

Jährlich wurden zwei Börsen und bei gegebenen Anlässen Werbeausstellungen organisiert. Höhepunkte waren Ausstellungen der Leistungsklasse III und 1985 die richtig große Ausstellung anlässlich 100 Jahre organisierte Philatelie in Hildburghausen. Juri Höpping hat persönlich überregional in den Leistungsklassen I und III ausgestellt und damit viel zum Bekanntheitsgrad Hildburghausens beigetragen. Für diese Exponate und seine Gesamtarbeit erhielt er die Ehrennadeln der Philatelie der DDR in Bronze, Silber und Gold und vom Kulturbund die J.-R.-Becher-Medaille in Bronze.



Das Foto zeigt alle anwesenden Vereinsmitglieder, die zur Jahreshauptversammlung 2023 zugegen waren. **Foto: B. Knittel**

In den Wendejahren hat er die damals noch 33 Vereinsmitglieder in die neue Rechtsform überführt und wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt. Unbedingt erwähnt werden muss sein Engagement zum Abschluss des Partnerschaftsvertrages mit dem Briefmarkenverein Bad Rodach 1989.

Inzwischen hat Juri seine wunderschönen Sammlungen erfolgreich verkauft und sich

zum Sammeln von Taschenuhren aus Glashütte der Firma Lange und Söhne spezialisiert. Auch mit dieser Sammlung ist er in unserem Verein gut aufgehoben, zumal wir inzwischen für Sammler auf jeglichem Gebiet offen sind.

Alle zum Vereinsabend im Januar 2024 erschienenen Vereinsmitglieder haben Juri Höpping zu seiner Ehrung herzlich gratuliert und gedankt.

Der nächste Vereinsabend

findet am 16. Februar 2024 in der Vereinsgaststätte „Zur Weintraube“ in Birkenfeld statt. Interessenten sind wie immer herzlich willkommen.

Dr. Peter Nowak
Vereinsvorsitzender



Die Koffer sind gepackt - Zeit zum Umzug



Katze Anna.

Foto: Privat



Katze Aurora.

Foto: Privat

Hildburghausen.

Die Katzenschwester Anna und Aurora werden jetzt im Frühjahr ein Jahr alt. Mittlerweile konnten sie die Zeit im Tierheim am Wald nutzen, um sich von den zuvor erlittenen Traumata zu erholen. Sie haben sogar begonnen, den Zweibeinern wieder zu vertrauen. Dabei ist Aurora die Mutigere, die Abenteuerlustigere. Gerne testet sie aus, was sich mit Spielzeugen so alles anstellen lässt. Und für eine Streichel-einheit kommt sie nach kürzester Zeit aus jeder Ecke hervor

und freut sich über den Besuch von ihrem Zweibeiner. Anna ist da ein wenig schüchterner. Gerne versteckt sie sich hinter der robusteren Aurora. Allerdings ... erfolgreich durch ihre Schwester getestete Pfade geht sie dann mit Begeisterung.

Nur - und das finden unsere Samtpfötchen ein wenig schade: Es kommen immer wieder andere Zweibeiner. Die sind alle sehr nett, aber sie bleiben einfach nicht. Anna und Aurora wollen so gerne ihren ganz persönlichen Zweibeiner, den Katzenliebhaber, der ein Herz

für unsere zwei charmanten Schwestern hat.

Für diesen Menschen haben sie bereits ihre Köfferchen gepackt. Sie hoffen, er oder sie kommt bald, und er oder sie immer und teilt dort das Leben und die Wohnung mit ihnen.

Die beiden Katzenmädchen würden aufgrund ihrer bisherigen Lebenserfahrung sehr gerne zusammenbleiben. Sie wünschen sich eine katzengerecht eingerichtete Unterkunft mit - nach angemessener Eingewöhnungszeit - der Möglich-

keit zu Freigang in sicherer und naturnaher Umgebung.

Anna und Aurora sind medizinisch grundversorgt und werden gegen eine Schutzgebühr vermittelt. Sie erwarten dringend Ihren Besuch und sind bereit, allen Katzensamencharme spielen zu lassen, um Sie zu bezaubern.

Lassen Sie sie nicht zu lange warten! Gerne unter Telefon: 0170/7375758 anrufen für eine Terminvereinbarung.

Ihre Ute Poerschke und Nicole Stephan

Tierschutzverein Südthüringen e.V.

Neuer Vorstand der Amateurbühne gewählt

Hildburghausen.

Mit neuem Elan geht die Amateurbühne Hildburghausen e.V. das neue Jahr 2024 an.

Bereits im Januar wurde ein neuer Vorstand gewählt und dadurch auch etwas verjüngt.

Neue Vorsitzende ist nun Janina Schwamm, ihre über fünfzigjährige Erfahrung bringt Ina Luthardt als Stellvertreterin ein, ebenso wie Elvira Menz als Schatzmeisterin. Neu im Vorstand ist die Schriftführerin Anna Kolb. Künstlerischer Leiter bleibt Reinhard Haschlar.

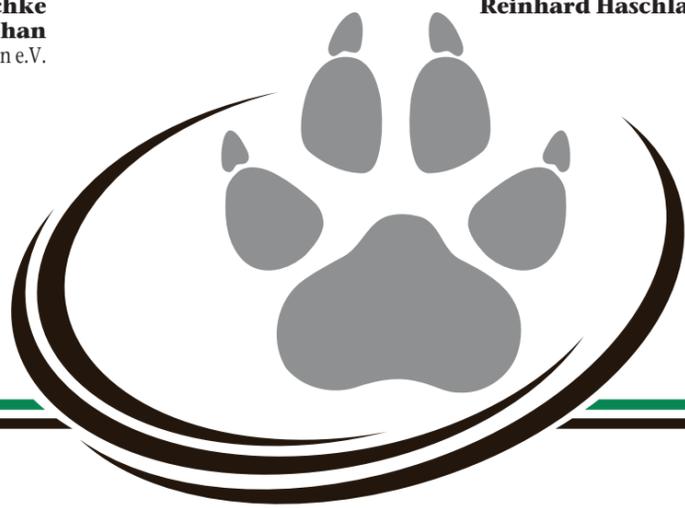
In der Wahlversammlung, aber auch in den nachfolgenden Zusammenkünften, ging es um den weiteren Kurs, den die Amateurbühne in diesen und den nächsten Jahren nehmen soll.

Neben den traditionellen Aufführungen zu Weihnachten sollen auch neue Formate erprobt werden, teilweise auch

manches, wie z.B. die Theaterkirmes wiederbelebt werden. Das erfordert natürlich viel Kraft und Aufwand für die Mitglieder, deshalb wünscht sich die Amateurbühne, noch mehr Mitstreiter zu finden. Sicherlich gibt es noch manche oder manchen, der das Theater nicht nur aus der Rolle des Zuschauers entdecken möchte. Wer möchte nicht einmal in eine andere Rolle schlüpfen; ein Bösewicht, eine gute Fee oder ein störrischer Esel sein?

Aber auch neben und hinter der Bühne kann man seine Kreativität richtig ausleben. Wer dazu Lust hat, ist bei der Amateurbühne genau richtig. Mitzubringen sind nur: Interesse oder gar Leidenschaft für die Welt des Theaters. Jederzeit sind Interessenten ab 14 Jahren zu unseren Probenzeiten am Montag um 17 Uhr willkommen. i. A. d. Vorstandes

Reinhard Haschlar



*Als ich die Hand eines Menschen brauchte,
reichte mir jemand seine Pfote.*

Unbekannter Autor

Du hattest immer nur ein Ziel:
uns dein Herz zu schenken.

NALA

* 31.01.2017 + 30.01.2024

In Liebe
Deine Familie Seidemann

Danke an KNOLL Tierbestattungen,
für eure liebevolle Hilfe in der
schweren Zeit des Abschieds.

Herpf, im Januar 2024

KNOLL Tierbestattungen

Knoll

Für immer bei mir.

KNOLL Tierbestattungen
/KNOLL Bestattungen
Untere Marktstraße 18
98646 Hildburghausen
info@knoll-tierbestattungen.de
www.knoll-tierbestattungen.de

WIR HELFEN SOFORT.
03685 - 700 112

BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.
Mitglied im Bundesverband
der Tierbestatter e.V.

Erlesenes

Südthüringer
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

Erleben Sie Genuss pur!



- 1 FLASCHE EIERLIKÖR DER SPITZENKLASSE – Entdecken Sie die pure Cremigkeit dieser edlen sächsischen Spirituose! Auf Basis des ersten Original Zwönitzer Whisky entsteht der einzigartige Geschmack – ein erstklassiges Ostergeschenk aus dem schönen Erzgebirge!
- EIERLIKÖR VON HÜHNERN AUS DEM ERZGEBIRGE – Die Zutaten für das Eierlikör Set mit 15 % Alkohol werden im sächsischen Zwönitz gewonnen. Seit 2019 hat die Bergstadt ihren eigenen Whisky „Night Walker“, der unserem Eierlikör eine ganz besondere Note verleiht.
- QUALITÄTSALKOHOL FÜR EIERLIKÖR – Für den wohlschmeckenden Eierlikör verwenden wir unseren Zwönitzer Whisky, der ganze 3 Jahre im Eichenfass reifte. Dazu kommen ausschließlich hochwertige Inhaltsstoffe wie Eigelb von glücklichen Hühnern! Wir füllen traditionell noch von Hand ab.



WIR DRUCKEN IN ÜBERGRÖSSE.

Einfache Gestaltung.
Unübersehbar.

Poster & Plakate bis DIN A0

für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker. **Wir drucken Ihre Plakate!**

Südthüringer
Rundschau

0 36 85 / 79 36 0
kontakt@rundschau.info

98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

